

**Zeitschrift:** Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch  
**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband  
**Band:** 103 (2005)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Mosaik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kontamination des Wassers

## Infektionsrate nicht erhöht

Immer mehr Kliniken bieten die Wassergeburt an. Skeptiker warnen jedoch vor dem Infektionsrisiko. Ziel dieser Studie war es, das Wasser in der Gebärwanne auf pathogene Keime zu untersuchen und die im Wasser geborenen Kinder hinsichtlich der Infektionsrate mit den auf konventionelle Art geborenen Kindern zu vergleichen.

### Methode

Im Zeitraum von 2001 bis einschließlich 2004 wurde im Krankenhaus Sterzing in Südtirol eine prospektive Studie in Zusammenarbeit mit dem Biologischen Labor in Bozen durchgeführt, in der das Wasser in der Gebärwanne auf die darin enthaltenen Keime untersucht wurde. In dieser Zeit erfolgten insgesamt 986 Wassergeburten. Bei 300 Wassergeburten wurde eine Keimbestimmung des Wassers durchgeführt. Von diesen 300 Wassergeburten erfolgten 125 vor und 175 nach dem Einbau eines Filtersystems in den Zuleitungsschlauch der Gebärwanne. Es wurden jeweils zwei

Wasserproben aus der Wanne entnommen, die erste nach Füllung mit dem Leitungswasser (A-Probe), die zweite nach erfolgter Geburt in der Wanne (B-Probe). Zusätzlich wurden durch den Pädiater die Anzeichen von Infektionen bei Neugeborenen, die im Wasser oder auf dem Lande geboren wurden, während des stationären Aufenthaltes genau dokumentiert.

### Ergebnisse

Vor dem Einbau des Filtersystems befanden sich im Wasser der Gebärwanne in 29% der A-Proben Legionellen, in 22% Pseudomonas aeruginosa, in 18% Enterokokken, in 32% coliforme Keime und in 8% Escherichia coli. Nach dem Einbau des Filtersystems konnte die Gesamtkeimzahl von 53% auf 11% gesenkt werden. Legionellen wurden nicht mehr nachgewiesen. Pseudomonas aeruginosa war nur noch in 3% und coliforme Keime in 13% der Proben vertreten, während die Belastung mit Escherichia coli annähernd gleich blieb. Bei den B-Proben fanden wir in



beginnende Infektion ein Antibiotikum verabreicht. Dagegen waren es bei den Neugeborenen zu Lande 2,6% (17 von 647). Der P-Wert lag hier bei  $P < 0,05$ .

### Schlussfolgerung

Durch den Einbau eines Filtersystems im Zuleitungsschlauch der Gebärwanne konnte die Kontamination des Leitungswassers mit Legionellen und Pseudomonaden deutlich reduziert werden. Es ist offensichtlich, dass während der Pressphase Stuhl in die Gebärwanne ausgeschieden wird und das Wasser vor allem durch Escherichia coli und coliforme Keime und geringfügig auch mit Staphylococcus aureus sowie Hefepilzen belastet wird. Kindliche Infektionen waren jedoch nach den Wassergeburten nicht häufiger zu beobachten als nach Landgeburten.

Thöni A., Moroder L. Über die Kontamination des Wassers und die Infektionsrate bei der Wassergeburt. Gynäkologische Praxis, 2/2005, 29–35, Deutsche Hebammen Zeitung 2/2005, 52–57.

### Informierte Entscheidung

## Evidenz zu Kaiserschnitt

Das englische National Institute for Clinical Excellence (NICE) hat im April 2004 Richtlinien zur Sectio herausgegeben. Bei der Ausarbei-

tung waren auch Hebammen beteiligt. Die Richtlinien geben einen Überblick sowie Referenzen zu einer substanzialen Datenmenge über die Sectio. Beispielsweise finden sich Listen der Gefahren und Störungen, die im Zusammenhang mit einer Sectio-ge-

burt auftreten können, und solcher, die bei Sectio weniger wahrscheinlich sind. Zu ersterer gehören: Bauchschmerzen, Verletzungen der Blase und der Ureter,

Notwendigkeit weiterer chirurgischer Eingriffe, Hysterektomie, Aufnahme in Intensivstation, Thromboembolie, längerer Spitalaufenthalt, Wiederaufnahme im Spital, mütterlicher Tod, vorgeburtlicher Kindstod bei zukünftigen Schwangerschaften, Placenta praevia, Uterusruptur, ausbleibende weitere Schwangerschaften, neonatale Atemprobleme.

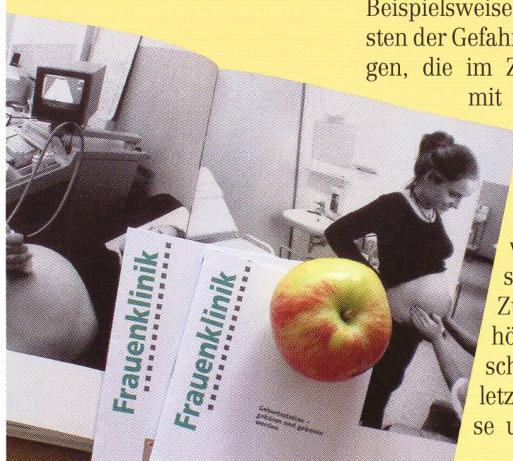
Die Hebamme findet für ihre Diskussionen mit der Frau Zustände präsentiert, bei deren Vorliegen sie der Frau zu einer geplanten Sectio raten, und andere, bei denen sie nicht routinemässig eine Sectio vor-

schlagen sollte (z.B. Zwillingsgeburt, das erste Kind in Schrädlage am Termin; Frühgeburt; kleines Kind bezüglich Gestationsalter).

Zusätzlich finden sich klare Empfehlungen zur Information, welche Frauen bekommen sollten, z.B. «Die Frauen sollten darüber informiert werden, dass eine kontinuierliche Unterstützung während der Wehenarbeit durch eine andere Frau (dafür ausgebildet oder auch nicht) die Wahrscheinlichkeit einer Kaiserschnittgeburten reduziert».

[www.nice.org.uk](http://www.nice.org.uk)

Aus: International Midwifery, Vol. 17, No. 4 July/August 2004.

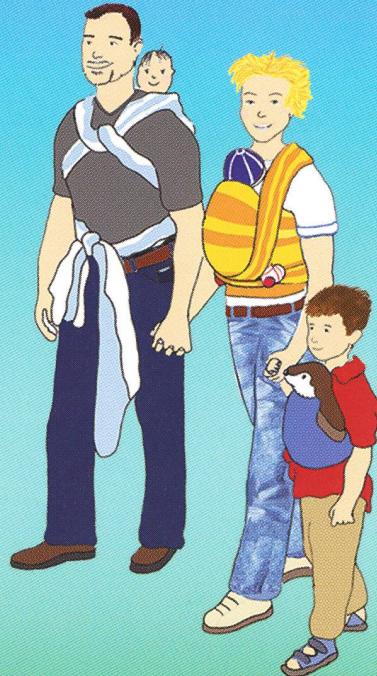


# Hoppediz®

## Baby-Tragetücher und mehr...

- Top Preis-/Leistungsverhältnis
  - 100% Baumwolle (auch in kbA erhältlich)
  - Querelastisch gewebt (Kreuzkörper)
  - Stützt optimal - gibt sicheren Halt
  - Marktierte Mitte des Tragetuches
  - Kontrastfarbige Kanten
  - Große Farbauswahl
- \* Sehr ausführliche und farbig bebilderte Trageanleitungen (60 Seiten) bei jedem Tragetuch.

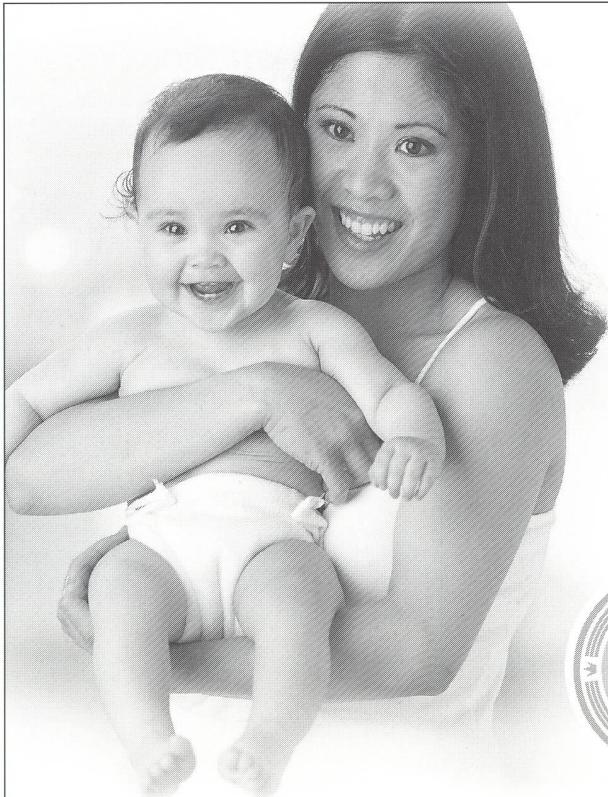
Maxi Tuch (ca. 5,40m)	59,- €*
Langes Tuch (ca. 4,60m)	49,- €*
Kurzes Tuch (ca. 2,50m)	29,- €*
Puppen Tuch (ca. 2,50m)	12,- €
Anleitung (ohne Tuch)	6,- €



### Hoppediz® Baby-Tragetücher und mehr...

Zum Scheider Feld 17 · D-51467 Bergisch Gladbach  
Tel. international 0049 / 700 / 01 00 18 70  
Tel. national 0700 / 01 00 18 70  
[www.hoppediz.de](http://www.hoppediz.de) · Email: [info@hoppediz.de](mailto:info@hoppediz.de)

Bestellung in der Schweiz  
auch über DOLCINO unter  
[www.dolcino.ch](http://www.dolcino.ch) oder  
Tel. 041/612 08 63



## Die kleine Sanfte, die ohne grosse Töne viel leistet

### Swing™ Brustpumpe

Swing hat Stil, ist leise und diskret – die Mutter kann abpumpen wo und wann es ihr gefällt.



Fragen Sie nach dem  
Rabatt für Hebammen

**medela®**  
NO. 1 CHOICE OF HOSPITALS

Medela AG, Medizintechnik  
Lättichstrasse 4b, 6341 Baar/Schweiz  
Tel. +41 (0)41 769 51 51  
Fax +41 (0)41 769 51 00  
e-mail: [verkauf@medela.ch](mailto:verkauf@medela.ch), [www.medela.ch](http://www.medela.ch)

Kristin Adamaszek

## Tanzen in der Schwangerschaft

**Natürlich fit für die Geburt**

2002. 96 Seiten, Fotos,

Fr. 26.90

Urania Verlag Stuttgart

Meine anfängliche Skepsis einem Buch übers Tanzen gegenüber ist schnell geschwunden. Die Autorin bringt es tatsächlich fertig, den Tanz so zu beschreiben, dass man ihn «nachmachen» kann. Sie schöpft dabei aus ihrem Erfahrungsschatz als Hebamme, Mutter, Diplom-Psychologin und Tanz-Lehrerin, die viele verschiedene Weltgegenden kennen gelernt hat.

In verschiedenen Abschnitten spricht sie über die Theorie des Tanzens: das Lebensgefühl beim Tanzen bei unterschiedlicher Musik; der Einfluss, welcher der Tanz auf die Atmung hat und wie eine fliessende Atmung den Körper entspannt und eine aufrechte Haltung das Selbstbewusstsein stärkt; wie «sich nach oben Strecken» Leichtigkeit hervorruft – um nur einige Beispiele zu nennen. Ihr Anliegen ist, Frauen, ihre Partner und das Baby anstatt mit Gymnastik durch Tanzen physisch und psychisch fit zu machen während der Schwan-

gerschaft, für die Geburt und für die «Neufindungsphase» (die Autorin sagt es treffend: es findet keine «Rückbildung» statt, weil der ursprüngliche Stand nie wieder erreicht wird, weil eine Mutterschaft Spuren hinterlässt, was ja auch schön ist...). Ihre Art, das Leben als einen aktiven Gestaltungsprozess zu sehen, gefällt mir sehr. Sie legt Wert darauf, dass die Schwangeren und ihre Partner lernen, dass die Schwangerschaft viel mit Loslassen und Akzeptieren von neuen Lebenssituationen zu tun hat – dass, obwohl vieles «einfach so abläuft» (z.B. der Bauch wächst; das Kind bestimmt neu den Tagesablauf) sie selber viel dazu beitragen können, diesen Wandel gut zu überstehen. Es ist ihr ein Anliegen, die Bodenhaftung, das Selbstvertrauen und die positive Einstellung zu sich und dem Leben zu festigen. Der Vater soll durch den Tanz auch sinnliche Erfahrungen mit dem Ungeborenen machen können und sie nach der Geburt mit dem Kind fortsetzen.

Ganz schön finde ich, wie die einzelnen Musikrichtungen analysiert und Tanzschritte

«angelernt» werden. Der orientalische Tanz – das Fest der Weiblichkeit – «Beckenkreisen», «fliessende Rhythmen – vielleicht fliessen Tränen?». Der lateinamerikanische Tanz – Kraft und Lebensfreude – «Vorfreude aufs Kind», «Beckenbodenfreude», «Tanz trotz Fesseln!». Der afrikanische Tanz – Aufrichten der Wirbelsäule und Bodenkontakt – «aufrecht stehen = Selbstvertrauen stärken», «Partnertanz Rücken an Rücken – wir stärken uns den Rücken». Andere Möglichkeiten werden besprochen: Ruhen beim Tanzen mit dem Ball; Tanzen mit den Händen und Armen bei Bettruhe; Kreistänze zur Meditation. Je ein Kapitel ist speziell dem Tanz mit dem Partner, der Geburt mit Tanzen und der Zeit nach der



**Tanzen in der Schwangerschaft**  
Natürlich fit für die Geburt

Manfred E. Beutel

## Der frühe Verlust eines Kindes

**Bewältigung und Hilfe bei Fehl-, Totgeburt und plötzlichem Kindstod**

2002. 224 Seiten, Fr. 47.20  
Hogrefe-Verlag Göttingen

Das Buch bietet eine fundierte Informationsgrundlage zur Thematik des frühen Kindstodes. Der Autor beleuchtet die Thematik von verschiedenen Seiten. Im ersten Kapitel geht er ausführlich auf die Thematik der Elternschaft im weiteren Sinne ein. Dadurch wird deutlich, welche Aspekte auch im Fall eines Verlustes einfliessen und zu unterschiedlichem Erleben und Bewältigen beitragen. In einem nächsten Kapitel wird deutlich ersichtlich,

wie sich physiologische Trauer von pathologischen Formen unterscheidet. Dies scheint mir besonders für begleitende Fachpersonen wichtig und hilfreich. Danach geht er auf alle verschiedenen Formen des frühen Kindsverlustes ein: Fehlgeburt, perinataler Kindstod, plötzlicher Kindstod, aber auch Schwangerschaftsabbruch, ungewollte Kinderlosigkeit und Sterilitätsbehandlungen. In allen Themenbereichen berichtet er eingehend über Ursache, Häufigkeit, Begleitumstände, unterschiedliches Erleben von Frau und Mann und spezifische Problematiken. Gerade in den Bereichen Schwangerschaftsab-

bruch und ungewollte Kinderlosigkeit zeigt er Zusammenhänge auf zum gesellschaftlichen Kontext der aktuellen Zeit. Ein Kapitel ist den konkreten Unterstützungsmöglichkeiten betroffener Eltern gewidmet, ein weiteres dem Bereich Psychotherapie nach Kindsverlust.

Alle Aussagen basieren auf Studien und langjähriger klinischer Erfahrung des Autors. Beutel ist Professor für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Uni Giessen. Das Buch ist ein vielseitiges Werk! Erläuterungen zu unzähligen Studien machen es stellenweise etwas schwerfällig lesbar, belegen dadurch

Geburt gewidmet. Die Autorin betont, dass die Schwangere selber spürt, was sie machen möchte, ob es ihr gut tut und wann sie aufhören will – sie soll lernen, ihre Wünsche mitzuteilen – das ist auch für die Geburt wichtig. Die Sprache ist oft bildlich genau und der Tanz kann das ausdrücken: «wir werden das Kind schon schaukeln» – der Schaukeltanz stärkt die Zuversicht; beim Tanzen mit luftigen Tüchern am offenen Fenster «wachsen uns Flügel» usw. Die eingestreuten Bilder sprechen ebenfalls Bände...

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine erwachende oder wachsende Tanzfreudigkeit!

Margrit Heller, Pflegefachfrau und Hebamme

**Diese Bücher können Sie direkt bei uns bestellen**

**KargerLibri**  
Fachbuchhandlung

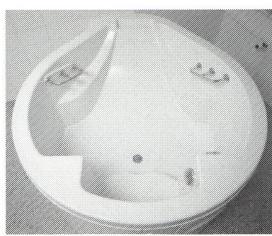
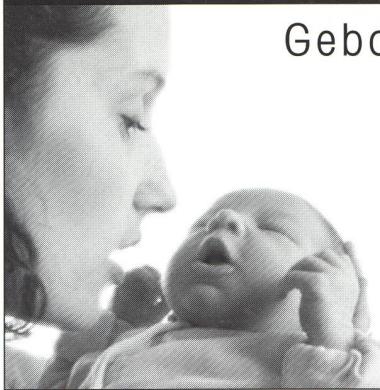
Petersgraben 31  
4009 Basel  
Tel. 061 306 15 15  
Fax 061 306 15 16  
book@libri.karger.ch  
[www.libri.ch/books](http://www.libri.ch/books)

aber auch wichtige Informationen. Jedes Kapitel ist am Ende kurz und prägnant zusammengefasst, was zu einem guten Überblick verhilft. Es lohnt sich, das Buch nicht nur als Nachschlagewerk zu einzelnen Themen zu nutzen (wo bei jedoch auch dies sehr gut geht), sondern das Ganze am Stück zu lesen und so auch die Zusammenhänge der einzelnen Themen zu erkennen. Mir scheint es ein wichtiges Lehrbuch für alle, die Paare rund um Elternschaft, im Besonderen bei Kindsverlust, begleiten.

Franziska Maurer, Hebamme,  
Trauerbegleiterin

# Die führende Gebärbadewanne

## Gebor(g)en im Wasser



Entwickelt wurde unsere Gebärbadewanne in Zusammenarbeit mit PD Dr. Jakob Eberhard, Frauenfeld und weiteren erfahrenen Ärztinnen und Ärzten.

[www.compotech.ch/gebraebadewanne](http://www.compotech.ch/gebraebadewanne)

- ◆ erfreut sich zunehmender Beliebtheit
- ◆ bedeutet weniger Schmerzen
- ◆ bedingt weniger Schmerzmittel
- ◆ erfordert weniger Dammabschnitte
- ◆ verursacht weniger Blutverlust



**compotech**

formt ideen aus kunststoff

Compotech AG CH-8570 Weinfelden  
Telefon +41 71 626 50 10 Fax +41 71 626 50 20

## NorLevo® – die Pille danach!

**Neue Dosierung:  
2 Tabletten als Einmaldosis**

- wirksamer
- verträglicher
- einfacher

im Vergleich mit der Yuzpe Methode



**Notfall-  
kontrazeption**

Wirkstoff:  
Levonorgestrel

**ecosol**

Generika mit Qualität

**W:** 750 mcg Levonorgestrel. **I:** Notfallkontrazeption. **D:** Beide Tabletten so bald wie möglich – vorzugsweise innerhalb von 12 h – nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr, allerspätestens 72 h danach einnehmen. **K:** Überempfindlichkeit gegen Levonorgestrel oder Hilfsstoffe, Schwangerschaft, schwere Leberfunktionsstörungen. **V:** Im Zweifelsfall vor Einnahme von NorLevo® eine Schwangerschaft mit Schwangerschaftstest ausschließen. Nicht für Frauen empfohlen, bei denen das Risiko einer extrauterinen Schwangerschaft besteht. Schwere Malabortionssyndrome wie Morbus Crohn können die Wirksamkeit von NorLevo® einschränken. **Schw/St:** Schwangerschaftskategorie X. Bei bereits bestehender Schwangerschaft nicht angezeigt; führt nicht zu einem Abbruch der Schwangerschaft. Falls trotz NorLevo® Schwangerschaft eintritt, keine unerwünschten Wirkungen auf den Fötus zu erwarten. Levonorgestrel trifft in die Muttermilch über.

**UW:** Übelkeit, Schmerzen im Unterbauch, Erbrechen, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Schmier- und unregelmäßige Blutungen, Spannungsgefühl in der Brust. Swissmedic-Liste: C; Ausführliche Angaben entnehmen Sie bitte dem Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

## SANTO der Still-BH aus BIO-Baumwolle kbA

*Der ideale Still-BH für den Anfang der Stillzeit, für die Nacht,  
oder auch als BH vor der Geburt*

- dank der elastischen Strickart gut an die Brust angepasst
- einfaches Freilegen der Brust zum Stillen
- breite, elastische Träger verhindern ein Einschneiden
- hautfreundliche BIO-Baumwolle bringt hohen Tragkomfort
- Stilleinlagen sitzen sicher

**Zu beziehen bei:**

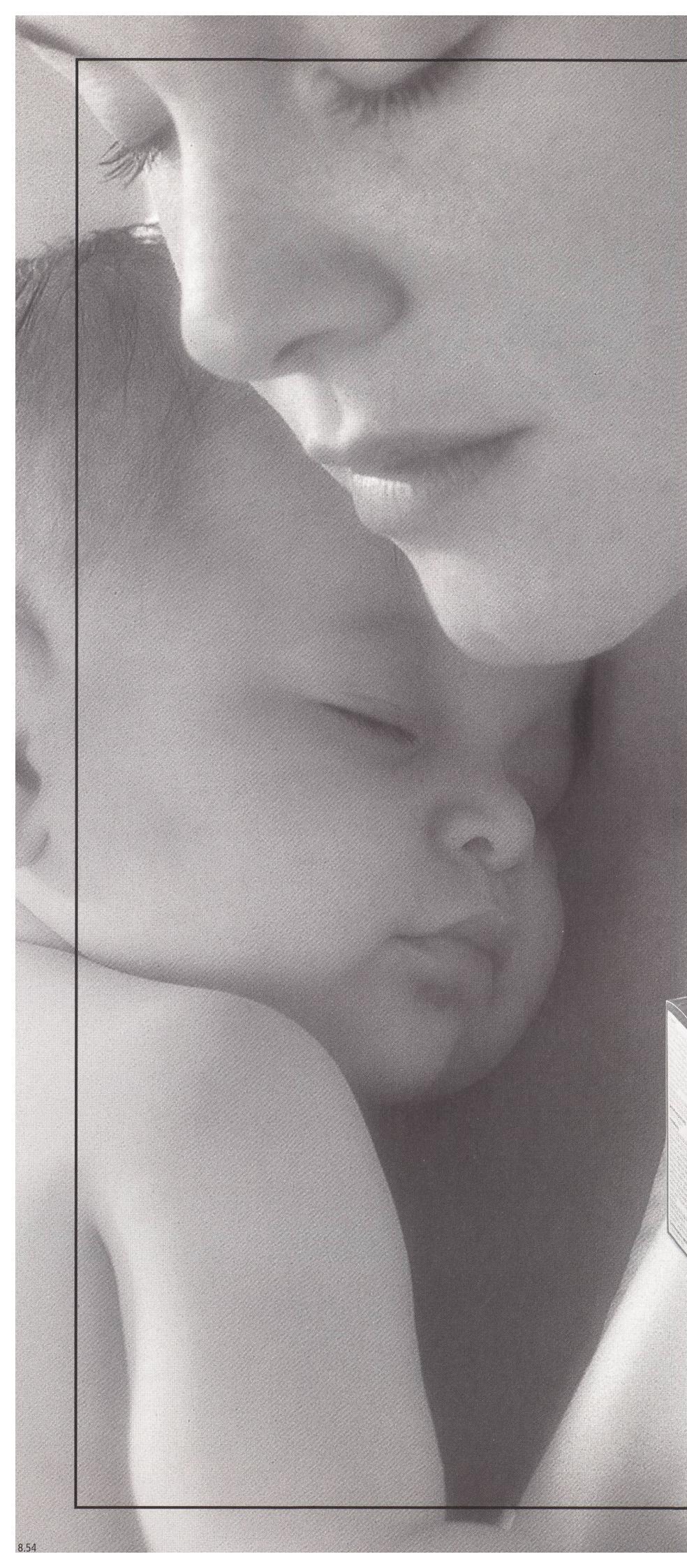
TOBLER & CO. AG, 9038 Rehetobel  
(für freischaffende Hebammen, Geburtshäuser)

Tel. 071 877 13 32  
Fax 071 877 36 32  
[tobler.coag@rehetobel.ch](mailto:tobler.coag@rehetobel.ch)

IVF HARTMANN AG, 8212 Neuhausen  
(für Spitäler)

Tel. 052 674 32 31  
Fax 052 674 34 86





**FLORADIX**

# Eisen für Mutter und Kind besonders wichtig

**Floradix hat die  
entscheidenden Vorteile**

- ausgezeichnete Verträglichkeit
- Gluten- und Lactosefrei
- Frei von Konservierungsmitteln
- Alkoholfrei

**Floradix Kräuter und Eisen ist in  
folgenden Packungsgrößen erhältlich**

- Floradix Kräuter und Eisen, Tonikum 250 ml, 500 ml und 700 ml
- Floradix Eisenkapseln  
Inhalt 40 Kapseln



## Gratisinformationen

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Dr. Dünner AG,  
Floradix, Artherstrasse 60, 6405 Immensee